



Antwort zur Anfrage Nr. 1410/2016 der CDU-Stadtratsfraktion betreffend **Schäden am Zentrum für Baukultur (CDU)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

**1. Wie umfangreich ist der Schaden an tragenden Teilen der dort befindlichen Fußgängerbrücke vom Brand zur Rathausplattform?**

Die Tragenden Teile sind nur unwesentlich geschädigt. Eine Lastreduzierung ist derzeit nicht vorgesehen.

**2. Wie erklärt die Verwaltung die Bauschäden?**

Aufgrund des defekten Entwässerungssystems gelangt Wasser und im Winter auch Salzlake an die tragenden Betonteile, wodurch es zu verstärkter Korrosion und Abplatzungen kommt.

**3. Bis wann kann mit dem Abschluss der weiteren Untersuchungen gerechnet werden?**

Die weiteren Untersuchungen und die Feststellung eines Sanierungskonzeptes sollen bis Sommer 2017 erfolgen.

**4. Für wann sind die Sanierungsarbeiten geplant?**

Sobald der genaue Sanierungsumfang beziffert werden kann, wird eine HH Anmeldung zum nächstmöglichen Termin angestrebt.

**5. Mit welchem Kostenvolumen ist für die Sanierung zu rechnen?**

Aufgrund der noch nicht abgeschlossenen Voruntersuchungen kann derzeit noch keine Bau-summe genannt werden.

**6. Welche Maßnahmen wird die Verwaltung veranlassen, um den gesamten Bereich des Zugangs zum Zentrum für Baukultur in einen diesem angemessenen ansprechenden Zustand zu versetzen und wann wird dies geschehen?**

Der Zugang zum Zentrum der Baukultur befindet sich auf dem Gelände der GVG in dessen Gebäude „Brückenturm“. Die Verwaltung wird die GVG über die Missstände informieren und um Abhilfe bitten. Aufgrund der zeitlichen Enge konnte dies noch nicht erfolgen.

Mainz, 04.10.2016

gez. Eder

Katrin Eder  
Beigeordnete